
	Hildegardis-Schule Bochum Schulprogramm	
bil. dt.-frz. Zweig / Abibac		<i>scientia</i>
Autorin: D. Wingenfeld		Stand: 1.10.2019

Der bilingual deutsch-französische Zweig/ die Doppelqualifikation Abibac

Tradition des Bildungsganges

Der deutsch-französisch bilinguale Zweig ist ein Regelzweig an Gymnasien der Bundesrepublik Deutschland.

Die ersten bilingual deutsch-französischen Zweige entstanden in den 1970-er Jahren als Konsequenz des 1963 zwischen Deutschland und Frankreich geschlossenen Elyséevertrages. Sie setzen die Vereinbarung um, die enge Kooperation zwischen beiden Ländern im Bildungswesen zu fördern und jungen Menschen durch das vertiefte Erlernen der Fremdsprache einen besseren Zugang zum Leben und zur Kultur des Nachbarn zu gewähren und somit zur Verständigung und zum Aufbau eines gemeinsamen Europas beizutragen. Die Organisationsform des bilingual deutsch-französischen Bildungsganges wurde in der Folge beispielgebend auch für bilinguale Zweige, die an andere Fremdsprachen angebunden sind. An der Hildegardis-Schule wurde der bilingual deutsch-französische Zweig im Schuljahr 1978/79 eingeführt. Das erste bilinguale Abitur wurde im Jahr 1987 abgelegt. Die Schule verfügt somit über langjährige Erfahrung in diesem Bereich.

Aufbau des Bildungsganges

Schülerinnen und Schüler im bilingualen Bildungsgang lernen bereits ab Klasse 5 Französisch. Der frühe Beginn der zweiten Fremdsprache und die erhöhte Wochenstundenzahl führen dazu, dass die Kinder spielerisch und mit viel Spaß schnell eine hohe Sprachkompetenz entwickeln.

Diese erweitern sie in der Mittelstufe zunächst in kleinen Einheiten, später in ganzen Unterrichtssequenzen in den Sachfächern Erdkunde und Geschichte, optional auch in Politik. „Bilingual“ bedeutet also, dass die Schülerinnen und Schüler im Sachfachunterricht mit deutschen und französischen Unterrichtsmaterialien arbeiten und dadurch differenzierte Fachkenntnisse und ein erweitertes Methodenrepertoire erwerben.

Entscheiden sie sich, den bilingualen Zweig durch die Belegung eines Leistungskurses Französisch und eines Sachfaches in frz. Sprache in der Oberstufe fortzusetzen, wird ihnen aufgrund ihrer fachsprachlichen Kenntnisse bei mindestens ausreichenden Leistungen mit dem Abitur das Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) zuerkannt.

In der Übersicht sieht die Belegungspflicht folgendermaßen aus:

Sekundarstufe I	<i>Wochenstunden im Fach Französisch</i>	<i>Wochenstunden im Sachfach, das in frz. Sprache unterrichtet wird</i>
<i>Jgst. 5</i>	2 WStd + 2 Ergänzungsstunde	
<i>Jgst. 6</i>	3 WStd + 1 Ergänzungsstunde	
<i>Jgst. 7</i>	4 WStd	
<i>Jgst. 8</i>	3 WStd	Erdkunde: 2 WStd + 1 Ergänzungsstunde
<i>Jgst. 9</i>	3 WStd	Geschichte: 2 WStd + 1 Ergänzungsstunde Erdkunde: 2 WStd
<i>Jgst. 10</i>	3 WStd	Geschichte: 2 WStd Erdkunde: 2 WStd

Sekundarstufe II	<i>Wochenstunden im Fach Französisch</i>	<i>Wochenstunden im Sachfach, das in frz. Sprache unterrichtet wird</i>
Jgst. EF	3 WStd im Gk und 2 WStd im Vertiefungskurs	3 WStd im Gk (Geschichte oder Erdkunde)
Jgst. Q1	5 WStd im Lk Französisch	3 WStd im Gk (Geschichte oder Erdkunde)
Jgst. Q2	5 WStd im Lk Französisch	3 WStd im Gk (Geschichte oder Erdkunde)
Abitur	↳ 1. oder 2. Abiturfach	↳ 3. Abiturfach

Je nachdem, ob Schülerinnen und Schüler den bilingualen Zweig nur in der Sekundarstufe I oder auch in der Sekundarstufe II belegen, bekommen sie zum Abgangszeugnis zusätzlich die weiter unten abgebildeten Bescheinigungen.

Gleichzeitiger Erwerb von deutschem Abitur und französischem Baccalauréat

1994 haben Deutschland und Frankreich ihre Kooperation im Bildungswesen durch eine weitere Option gestärkt und vertraglich geregelt: die Doppelqualifikation Abibac. Bei der Einführung gehörte die Hildegardis-Schule erneut zu den Vorreitern: 1995 wurde der Bildungsgang ins Angebot aufgenommen, 1998 wurde das erste Doppelabitur vergeben. Mittlerweile bieten in Deutschland und Frankreich jeweils ca. 80 Schulen diese Qualifikation an, in NRW gibt es dreizehn Abibac-Schulen.



Das Baccalauréat (vollwertiges französisches Abitur) ist eine *Zusatzqualifikation*, die sowohl Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweiges als auch Schülerinnen und Schülern mit anderweitig erworbenen sehr guten Französischkenntnissen erreichen können. Mit dieser Zusatzqualifikation sind die deutschen den französischen Bacheliers rechtlich gleichgestellt.

Die deutsche Abiturprüfung geht dem Baccalauréat voraus; d.h. nur wer das deutsche Abitur (mit bilingualer Qualifikation) bestanden hat, kann das Baccalauréat erwerben. Umgekehrt gefährdet ein Nichtbestehen des Baccalauréat nicht das bestandene deutsche Abitur (mit bilingualer Qualifikation). Unterricht und Prüfung werden nach den geltenden deutschen Richtlinien für die GOST und der APO-GOST durch Lehrkräfte der Hildegardis-Schule durchgeführt.

Schülerinnen und Schüler entscheiden sich mit Eintritt in die Oberstufe, ob sie sich die Option des Baccalauréat offenhalten. Dafür gelten folgende Belegungspflichten:

Sekundarstufe II	<i>Wochenstunden im Fach Französisch</i>	<i>Wochenstunden im Sachfach, das in frz. Sprache unterrichtet wird</i>
Jgst. EF	3 WStd im Gk und 2 WStd im Vertiefungskurs	6 WStd in Gk (Geschichte und Erdkunde)
Jgst. Q1	5 WStd im Lk Französisch	6 WStd in Gk (Geschichte und Erdkunde)
Jgst. Q2	5 WStd im Lk Französisch	6 WStd in Gk (Geschichte und Erdkunde)
Abitur	↳ 1. oder 2. Abiturfach	↳ eines der beiden Fächer als 3. Abiturfach

Wegen der erhöhten Belegverpflichtung im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld entfallen die Pflichtkurse Sozialwissenschaften in Q2.

Die verbindliche Meldung zur Doppelqualifikation Abitur und Baccalauréat erfolgt zu Beginn der Q2.

Für die Zuerkennung des Baccalauréat werden die Prüfungsarbeiten des Leistungskurses Französisch sowie des gewählten Sachfachs im Anschluss an die deutsche Abiturprüfung von einem französischen Prüfer gesondert und unabhängig von der deutschen Note bewertet. Zudem gibt es eine **zusätzliche mündliche Prüfung**, die nach den zeitlichen und inhaltlichen Vorgaben der APO-GOST durch die Lehrkraft des Leistungskurses Französisch erfolgt und an deren Ende der der frz. Prüfer noch eine Prüfungszeit von 5-10 Minuten hat.

Schülerinnen und Schüler haben das Baccalauréat bestanden, wenn die Durchschnittsnote dieser drei Prüfungsleistungen sowie der Zeugnissenoten des zweiten Sachfaches aus Q1 und Q2 mindestens 10 Punkte nach dem französischen Notensystem beträgt.

Ebenso können sie unter Berücksichtigung der Abiturergebnisse des 2. Leistungskurses und des 4. Faches ihr Baccalauréat auch mit einem Prädikat (*mention très bien, bien, assez bien*) erlangen.

Voraussetzungen für den Besuch des bilingualen Zweiges

Für die Wahl des bilingualen Zweiges gibt es keine besonderen Voraussetzungen. Allgemein gelten die Anforderungen der Erprobungsstufe des Gymnasiums. Schülerinnen und Schüler sollten Freude im Umgang mit Sprache(n) und Lust auf etwas Neues haben. Der Zweig setzt keinerlei Vorkenntnisse und insbesondere kein französischsprachiges Elternhaus voraus.

Kompatibilität mit dem Normalzweig

In den Natur- und Gesellschaftswissenschaften unterscheiden sich Unterrichtsinhalte und -umfang nicht von denen des Normalzweigs. Durch eine Harmonisierung der Stundentafeln beider Zweige gibt es keine nennenswerte zeitliche Mehrbelastung für Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweiges.

Es besteht die Möglichkeit, Latein ab Klasse 9 zu belegen und das Latinum zu erwerben. Englisch wird aus der Grundschule fortgeführt, in der Jgst. 5 mit 2 Stunden, in Klasse 6 mit 3 Stunden, in Klasse 7 mit 5 Stunden. Durch die intensive Schulung fremdsprachlicher Kompetenzen im bilingualen Zweig entspricht der Leistungsstand im Englischen bereits in der Mittelstufe dem von Schülerinnen und Schülern des Normalzweiges. Zudem besteht in der Oberstufe die Möglichkeit, das international anerkannte Cambridge-Zertifikat zu erwerben, so dass Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweiges die Schule mit ausgezeichneten Kenntnissen in zwei modernen Fremdsprachen verlassen können. Ein Wechsel in den Normalzweig ist jederzeit möglich, nicht jedoch umgekehrt.

Parallel zu einer intensiven Schulung fremdsprachlicher Kompetenzen können die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweiges auch ihren naturwissenschaftlichen Neigungen nachgehen, indem sie unser breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften in diesem Bereich nutzen, an Wettbewerben teilnehmen sowie im Wahlpflichtbereich (Klasse 9/10) und bei der Wahl von Grund-, Leistungs- und Projektkursen in der Oberstufe einen entsprechenden Schwerpunkt setzen.

Mehrwert des bilingualen Zweiges und der Doppelqualifikation Abibac

Der bilingual deutsch-französische Zweig bereitet die Schülerinnen und Schüler in besonderem Maße auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vor.

Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen am Ende ihrer Schullaufbahn neben dem Englischen eine zweite Fremdsprache, die sie im Sachfachunterricht bereits als Arbeits- und

Kommunikationssprache einzusetzen gelernt haben, auf sehr hohem Niveau. Mit Französisch verfügen sie zugleich über eine wichtige Brückensprache zum Erlernen weiterer Sprachen.

Neben diesem Mehrsprachigkeitsprofil bilden die Schülerinnen und Schüler durch den häufigen Perspektivwechsel im Unterricht und die zahlreichen Begegnungen im Partnerland interkulturelle Kompetenzen aus, die nicht nur eine persönliche Bereicherung, sondern auch ein Schlüssel zur europäischen und internationalen Arbeitswelt sind.

Mit dem Abibac verfügen die Schülerinnen und Schüler über zwei Diplome, mit denen sie sich für ein Studium bewerben können. Darüber hinaus haben sie u.a. auch Zugang zu mehr als 180 dt.-frz. Doppelstudiengängen. Die Hildegardis-Schule veröffentlicht regelmäßig Erfahrungsberichte ehemaliger Abibac-Schülerinnen und -Schüler auf ihrer Homepage und im Jahrbuch. Diese dienen auch der internen Evaluation unserer Arbeit.

Austauschbegegnungen

Die Fachschaft Französisch der Hildegardis-Schule pflegt seit vielen Jahren zahlreiche Schulpartnerschaften und führt im Rahmen ihres Fahrtenprogramms jährlich bzw. im zweijährigen Turnus Austauschbegegnungen durch. Integraler Bestandteil des bilingualen Bildungsgangs sind folgende Begegnungen:

	Partnerschule	Dauer
Klasse 7	<i>Collège Sainte Marie/ Collège Chevreul, Lyon</i>	10 Tage
Jgst. EF	<i>Lycée Pierre Bayen, Châlons-en-Champagne</i>	9 Tage

Zudem unterstützt die Hildegardis-Schule ihre Schülerinnen und Schüler bei individuellen Austauschen und informiert regelmäßig über die vom DFJW sowie der Bezirksregierung Düsseldorf angebotenen Programme.

Außerunterrichtliche Aktivitäten

Mit dem CDI (*centre de documentation et d'information*) steht der Hildegardis-Schule eine französische Biblio- und Mediathek zur Verfügung, die neben der Ausleihe von Büchern, Filmen, Musik und Spielen auch als Ort für Veranstaltungen wie AGs, Wettbewerbe (s.u.), Autorenlesungen sowie zur Studienberatung im Hinblick auf deutsch-französische Studiengänge dient.

Jedes Jahr feiert die Hildegardis-Schule mit besonderen Aktivitäten den deutsch-französischen Tag am 22. Januar. Besonderes Kennzeichen dieses Tages ist, dass die bilingualen Schülerinnen und Schüler, vielfach die Älteren für die Jüngeren, Präsentationen und Mitmachaktionen, z.B. Spiele, Filmeinführungen, Erfahrungsberichte über Auslandsaufenthalte u.v.m. vorbereiten. Dies sowie Musik und Kulinarisches tragen zur Präsenz des Französischen und der französischen Kultur in und außerhalb der Schule besonders an diesem Tag bei.

Wettbewerbe, besondere Projekte und Kooperationen mit außerschulischen Partnern

Die Fachschaft Französisch kooperiert auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene mit zahlreichen Partnern, mit denen sie gemeinsame Veranstaltungen durchführt.

Regionale Kooperationspartner sind zum einen die *Deutsch-Französische Gesellschaft* Bochum, zum anderen das *Centre culturel* Essen sowie das *Institut Français* Düsseldorf.

Die DFG Bochum vergibt jährlich einen Buchpreis für den besten bac-Absolventen / die beste bac-Absolventin und führt gemeinsame Veranstaltungen mit der Hildegardis-Schule durch, beispielsweise einen Chanson-Abend, einen Literaturzirkel oder in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Reisevorträge in frankophone Länder, die von Schülerinnen und Schülern gestaltet werden.

Das *Centre culturel* Essen bietet nicht nur mit seiner sehr gut ausgestatteten Bibliothek, sondern auch mit zahlreichen Veranstaltungen (Autorenlesungen, *cinéféte* u.Ä.) einen wichtigen außerschulischen Lernort.

Das *Institut français* Düsseldorf ist beteiligt an zahlreichen Wettbewerben und Projekten, an denen die Hildegardis-Schule regelmäßig teilnimmt. Zu nennen sind beispielsweise der *Prix des Lycéens allemands* und der Internetteamwettbewerb zum deutsch-französischen Tag.

Die Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Institut Ludwigsburg manifestiert sich dadurch, dass die Hildegardis-Schule im Deutsch-Französischen Jahr 2013 als Gastgeber der Wanderausstellung „Erbfeinde-Erbfreunde“ fungierte, die nicht nur unserer, sondern auch anderen Schulen sowie der interessierten Öffentlichkeit zugänglich war.

Die Hildegardis-Schule ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft *Libingua* e.V. zur Förderung bilingualen Sachfachunterrichts sowie des *Deutsch-Französischen Schulprojekte Netzwerks*. In regelmäßigen Fortbildungen suchen die Kolleginnen und Kollegen den Austausch mit bilingualen Schulen aus ganz Deutschland sowie Abibac-Schulen aus Deutschland und Frankreich. Auch die Eltern unserer bilingualen Schülerinnen und Schüler sind in der Elternvereinigung *Libingua* e.V. deutschlandweit vernetzt.

Aus diesen Kontakten gehen besondere Veranstaltungen hervor wie das von der Hildegardis-Schule im Jahr 2010 durchgeführte deutsch-französische Schülertreffen mit 800 Gästen oder die multimediale Performance „Elysée63“ der süddeutschen Theatergruppe „Die Redner“ im Frühjahr 2013, an der ca. 400 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Regierungsbezirk Arnsberg teilnahmen.

Aus diesen Partnerschaften gehen auch preisgekrönte Projekte hervor wie das im Jahr 2013/14 mit der Partnerschule *Lycée Pierre Bayen* durchgeführte IN-Projekt „1914-2014: Der Vergangenheit gedenken, um Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen“, das als das beste innovative, interdisziplinäre und interkulturelle deutsch-französische IN-Projekt des Jahres ausgezeichnet wurde. Im Schuljahr 2015/16 ermöglichte ein weiteres mit dem *Lycée Bayen* durchgeführtes IN-Projekt „Anders sein – Verantwortung für eine plurale Gesellschaft in Europa übernehmen“ die Öffnung zu sozialen Einrichtungen in Bochum und Châlons, in denen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam ein Sozialpraktikum ableisteten. Auch dieses Projekt wurde 2016 mit dem IN-Projekte-Preis ausgezeichnet.

Regional und international vernetzt hat sich die Hildegardis-Schule auch im Comenius-Regio-Projekt BiliSe (**Bilingualer Unterricht – Section Européenne**) des Landes NRW sowie der französischen Region *Hauts-de-France*. Die beteiligten Schulen und außerschulischen Institutionen erarbeiteten Material für den bilingualen (Sachfach-) Unterricht sowie die Durchführung von Auslandspraktika. Die daraus erwachsene Kooperation mit dem *Lycée Albert Châtelet* in *Douai* sieht nun einen jährlichen Praktikantenaustausch zwischen beiden Schulen vor.

Schließlich ist die Hildegardis-Schule Mitglied des 2016 neu gegründeten *Netzwerks der Gymnasien mit bilingual deutsch-französischem Zweig in Westfalen*, dem vier Schulen (*Beisenkamp Gymnasium Hamm, Pascal-Gymnasium Münster, Max-Planck-Gymnasium Dortmund, Hildegardis-Schule Bochum*) angehören. Ziel der Zusammenarbeit ist neben einem regelmäßigen fachlichen Austausch die Stärkung der Kooperation unter den Schulen durch gemeinsame Fortbildungen, gemeinsam durchgeführte Veranstaltungen und eine koordinierte Öffentlichkeitsarbeit. Jedes Jahr findet für die Klassen 9 der beteiligten Schulen ein Kreativtag statt, alle zwei Jahre eine deutsch-französische Studien- und Berufsberatungsmesse.

Beratung

Beratung zum bilingualen Zweig findet regelmäßig im Rahmen des Tages der Offenen Tür im Dezember jeden Jahres sowie an einem eigenen Beratungsnachmittag im Januar statt.

Zudem bietet die Hildegardis-Schule für Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen zwischen November und Januar eine zehnwöchige Arbeitsgemeinschaft „*Salut, ça va?*“ an, in der die Kinder auf spielerische Art und Weise die französische Sprache, Land und Leute kennen lernen können.

Anknüpfungspunkte an das Leitbild der Hildegardis-Schule

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Arbeit im bilingualen Zweig auf hervorragende Weise die Umsetzung des Leitbildes der Hildegardis-Schule in allen seinen Facetten ermöglicht:

Die intensive Vermittlung sprachlicher Mittel und soziokulturellen Orientierungswissens (*scientia*) wird im Unterricht sowie bei zahlreichen außerunterrichtlichen Aktivitäten konsequent verknüpft mit der Ausbildung funktional kommunikativer sowie methodischer Kompetenzen (*disciplina*).

Die als Leitziel jedes Französischunterrichts definierte und im bilingualen Bildungsgang in vielen Begegnungssituationen besonders nachhaltig erworbene interkulturelle Handlungsfähigkeit ist Teil dessen, was die Hildegardis-Schule unter dem Begriff der *bonitas* als Persönlichkeitsentfaltung und Entwicklung von Sozialkompetenz versteht und ebenfalls als übergeordnetes Ziel ihrer Arbeit formuliert hat.





Bescheinigung über den Besuch des bilingualen Bildungsgangs in der Sekundarstufe I

Certification de fréquentation d'une filière bilingue dans le premier cycle

Schule / Établissement: ¹ Hildegardis-Schule, Europaschule in Nordrhein-Westfalen
Schulort / Lieu: Bochum
Name / Nom: Musterschüler, Martin
Geburtstag / Date de naissance: 08/05/2002
Geburtsort / Lieu de naissance: Dortmund

**hat den
bilingualen deutsch-französischen Bildungsgang
in der Sekundarstufe I erfolgreich absolviert.**

**a fréquenté avec succès
la filière bilingue franco-allemande
dans le premier cycle.**

Er hat im Rahmen des bilingualen Bildungsgangs in den Klassen 5 und 6 am Französischunterricht mit erhöhter Wochenstundenzahl und in der Sekundarstufe I an bilinguaalem deutsch-französischen Unterricht in mehreren Sachfächern erfolgreich teilgenommen. Damit hat er vertiefte Kenntnisse der französischen Sprache und erweiterte Fähigkeiten in ihrer Anwendung erworben.

Il a suivi avec succès un enseignement renforcé en français dans les classes 5 et 6. De plus, il a reçu un enseignement en langue française dans plusieurs disciplines non-linguistiques dans la suite du premier cycle. Il a ainsi acquis des connaissances approfondies de la langue française et élargi ses compétences dans l'usage de cette langue.

(Datum / date, Dienstsiegel / tampon officiel, Unterschrift der Schulleitung / signature du chef d'établissement)

¹ Von der Bezirksregierung als Schule mit bilinguaalem deutsch-französischem Bildungsgang zugelassen / accrédité par l'inspection académique comme établissement qui comprend une filière franco-allemande.



Bescheinigung zum Abiturzeugnis über den Besuch des bilingualen Bildungsgangs

Certification de fréquentation d'une filière bilingue en complément du diplôme de l'«Abitur» (baccalauréat)

Schule / Établissement: ¹ Hildegardis-Schule, Europaschule in Nordrhein-Westfalen
Schulort / Lieu: Bochum
Name / Nom: Musterschülerin, Martina
Geburtsstag / Date de naissance: 05/01/1997
Geburtsort / Lieu de naissance: Conakry/Guinea

**hat den bilingualen deutsch-französischen Bildungsgang erfolgreich abgeschlossen.
a fréquenté avec succès la filière bilingue franco-allemande.**

Sie hat im Rahmen des bilingualen Bildungsgangs in den Klassen 5 und 6 am Französischunterricht mit erhöhter Wochenstundenzahl und in der Sekundarstufe I und II an bilingualem deutsch-französischen Unterricht in mehreren Sachfächern erfolgreich teilgenommen. Damit hat sie vertiefte Kenntnisse der französischen Sprache und erweiterte Fähigkeiten in ihrer Anwendung erworben.

Sie hat ihre umfassende und vertiefte Sprachkompetenz durch Abiturprüfungen im Leistungskurs Französisch und im Grundkurs des bilingualen deutsch-französischen Sachfachs Geschichte nachgewiesen und hat in beiden Fächern sowohl im Notendurchschnitt der Qualifikationsphase als auch in der Abiturprüfung mindestens ausreichende Leistungen (5 oder mehr Punkte) erzielt.

Die Schülerin hat in der Fremdsprache Französisch das Referenzniveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen erreicht.

Elle a suivi avec succès un enseignement renforcé en français dans les classes 5 et 6. De plus, elle a reçu un enseignement en langue française dans plusieurs disciplines non-linguistiques dans la suite du premier cycle. Elle a ainsi acquis des connaissances approfondies de la langue française et élargi ses compétences dans l'usage de cette langue.

En passant, au baccalauréat allemand (« Abitur »), l'épreuve de français en cours approfondi ainsi que l'épreuve d'une autre matière bilingue franco-allemande en cours de base, l'élève a démontré qu'elle possède des connaissances approfondies et étendues en français. Elle a obtenu au moins la moyenne durant le second cycle et dans les deux matières examinées lors de l'épreuve du baccalauréat. En français langue étrangère, l'élève a atteint le niveau C1 du Cadre Européen de Référence des Langues.

(Datum / date, Dienstsiegel / tampon officiel, Unterschrift der Schulleitung / signature du chef d'établissement)

¹ Von der Bezirksregierung als Schule mit bilingualem deutsch-französischem Bildungsgang zugelassen /
accrédité par l'inspection académique comme établissement qui comprend une filière franco-allemande.

MINISTÈRE DE L'ÉDUCATION NATIONALE,
DE LA RECHERCHE ET DE LA TECHNOLOGIE

ACADEMIE DE STRASBOURG

R É P U B L I Q U E
F R A N Ç A I S E
R É P U B L I Q U E
F R A N Ç A I S E

DIPLÔME DU BACCALaurÉAT GÉNÉRAL

Vu le procès-verbal de l'examen du baccalauréat général établi le session 1998
par le président du jury, enseignant-chercheur,
Le diplôme du baccalauréat général

en ES - ECONOMIQUE ET SOCIALE
mention ASSEZ BIEN
est conféré à MADEMOISELLE

né(e) le 16 AOÛT 1978

~~_____~~, à BOCHUM

pour en jouir avec les droits et prérogatives qui y sont attachés.

F R A N Ç A I S E
F R A N Ç A I S E

Pour expédition conforme :

Le secrétaire général de l'académie

Christian DIJOUX



Fait à

STRASBOURG

, le 16 JUNI 1998

Pour le ministre de l'Éducation nationale, de la Recherche et de la Technologie
et par délégation :

Le recteur de l'académie d

Signé : Marc DEBENE

Signature du titulaire :

N° 151001001298

RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

IMPRIMERIE NATIONALE - M C I E N